

## Filmfestival frame[o]ut 2022 im MuseumsQuartier

Das Filmfestival frame[o]ut zeigt von 08. Juli bis 27. August jeweils freitags und samstags in den Höfen des MQ ein abwechslungsreiches Filmprogramm - Eintritt frei.

Neben österreichischen und internationalen Spiel- und Dokumentar-, Kurz- und Kunstfilmen präsentiert das Open-Air-Kino ein genreübergreifendes Programm u.a. mit Jessica Manstetten, Bogomir Doring, Andrina Mračnikar, Valentina Duelli, Afro Rainbow Austria unterstützt von Belinda Kazeem-Kamiński und Anahita Asadifar.



*MQ frame[o]ut Filmfestival (c) Christoph Storn*

frame[o]ut eröffnet am Freitag, 08. Juli mit dem Regiedebüt von Luàna Bajrami „THE HILL WHERE LIONESSES ROAR“. Der Film begleitet drei junge Frauen durch ihren Alltag in einem abgelegenen kosovarischen Dorf, die sich auf die Suche nach Unabhängigkeit machen und schließlich zu den Protagonistinnen eines Gangsterfilms werden.

Der zweite Abend des Eröffnungswochenendes widmet sich mit dem Titel „HUNGRY BABIES“ performativen Musikvideos, kuratiert und in Anwesenheit von Jessica Manstetten.

Anlässlich der Ausstellung „NO DANCING ALLOWED“ zeigt Künstler und Kurator Bogomir Doring am 15. Juli Kurz- und Experimentalvideos. Am 16. Juli widmet sich „TIKTOK, BOOM. (USA 2022)“, der jüngste Dokumentarfilm von Shalini Kantayya, der Plattform TikTok mit seinen Algorithmen und den lustigsten sowie buntesten



**Filmfestival frame[o]ut 2022 im MuseumsQuartier  
01.07.2022**

Home-Videos.

Zum 50. Jahrestag des Ortstafelsturms in Kärnten wird am 22. Juli der österreichische Film „VERSCHWINDEN / IZGINJANJE (AT/2022)“ präsentiert. In dem essayistischen Dokumentarfilm erzählt die Regisseurin Andrina Mračnikar von dem Verschwinden der Muttersprache der Kärntnerslowen\*innen und sucht Erzählmöglichkeiten für Erinnerungen, für die es kaum mehr Worte gibt.

Brasilianisches, feministisches, bildgewaltiges und dystopisches Kino ist am 29. Juli mit „MEDUSA“ von Anita Rocha da Silveira, kuratiert von Valentina Duelli, zu erleben. In Homemovies, Amateurfilmen und alten Fotoalben findet sich Vergessenes, Verdrängtes, Geliebtes. Die Kurzfilme „SMELLS (ES/2022)“, „I AM TRYING TO REMEMBER“ (IR/CZ 2021), „HOW DO YOU MEASURE A YEAR (US/2021)“ und „INVISIBLE HANDS (AT/2022)“ widmen sich persönlichen Archiven, die durch ihre Zuordnung zum Privaten oft unzugänglich und unerzählt bleiben. Der Abend findet in Anwesenheit der Filmemacher\*innen Lia Sudermann und Simon Nagy („INVISIBLE HANDS“) statt.

Ein retrospektiver Blick auf das Kino der 40er-Jahre zeigt am 05. August Carol Reeds mit „THE FALLEN IDOL (1948)“. Es ist der erste Film einer Trilogie, die auf Geschichten von Graham Greene basieren. Mit „queer African love and resistance“ befasst sich das Programm am 06. August. Präsentiert von Henrie Dennis und Faris Cuchi Gezahegn, in Kooperation mit Afro Rainbow Austria, unterstützt von Belinda Kazeem-Kamiński.

In „KELTI“ baut Regisseurin Milica Tomović am 12. August eine Filmzeitkapsel in Form eines Kindergeburtstages mit absurd witzigen Aneinanderkettungen von Ankünften, Dramen, Flirts, Streitereien, Zärtlichkeiten und sonstigen Pubertätsanfällen, die Protagonistin Marijana begleiten. Am 13. August beschäftigt sich der Dokumentarfilm „THE GIG IS UP (CAN 2021)“ von Shannon Walsh mit der Annahme, dass die „Plattform-Ökonomie“ für Arbeitnehmer\*innen als auch für Nutzer\*innen von Amazon, Uber oder Essenslieferanten, ein attraktives Modell sein könnte.

Mit Amateurvideos von Frauen aus den 1920-50er-Jahren begibt sich „TERRA FEMME“ am Abschlussabend (27. August) auf die Suche nach Blickregimen. Essayistisch und spekulativ sind die Geschichten jener, denen es möglich war, zu reisen und filmisch zu dokumentieren. Das Screening des Kurzfilms „... A RESPONSE“ findet in Anwesenheit der Künstlerin Anahita Asadifar statt.

Das gesamte Programm gibt es unter [www.frameout.at](http://www.frameout.at)

**frame[o]ut**



**Filmfestival frame[o]ut 2022 im MuseumsQuartier  
01.07.2022**

**Open Air Cinema**

08.07. bis 27.08., jeden Fr & Sa, abends

MQ Haupthof / MQ Hof 8

Schlechtwetterlocation: Arena21

Eintritt frei

In Koproduktion mit dem MuseumsQuartier Wien

Sound über Funkkopfhörer ab 22h: Verleih vor den Vorstellungen, für eine Kautions  
von EUR 10 oder den Einsatz eines Lichtbildausweises für die Dauer des Screenings.

[www.frameout.at](http://www.frameout.at)

[www.mqw.at](http://www.mqw.at)

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-Mail: [ipreissler@mqw.at](mailto:ipreissler@mqw.at)

frame[o]ut: Clara Gruber

E-Mail: [clara.gruber@frameout.at](mailto:clara.gruber@frameout.at)